

## Teilnehmerinnen gesucht für eine klinische Studie

Geringfügig induzierte Wehen bei einem geplanten Kaiserschnitt sollen das Befinden beim Neugeborenen und der Mutter verbessern – eine randomisierte Studie



# Geringfügig induzierte Wehen bei einem geplanten Kaiserschnitt sollen das Befinden beim Neugeborenen und der Mutter verbessern – eine randomisierte Studie

**Prüfer: PD Dr. med. Gwendolin Manegold-Brauer, Universitätsspital Basel**

Sie werden für die Studie angefragt, weil bei Ihnen ein Kaiserschnitt geplant ist.

## **Ziel der Studie**

Mit dieser Studie wollen wir herausfinden, ob die kontrollierte und befristete Auslösung von Wehen (Wehenbelastungstest) vor einem Kaiserschnitt zu einer Erhöhung der Stresshormone beim Kind führt, wie es bei einer vaginalen Geburt der Fall ist. Es soll untersucht werden, ob dadurch die Anpassung des Neugeborenen und die Mutter-Kind Bindung verbessert werden.

## **Allgemeine Informationen**

Bei dieser nationalen, randomisierten Studie wird untersucht, wie sich der Wehenbelastungstest auf das Wohlbefinden von Mutter und Kind auswirkt. Der Wehenbelastungstest ist eine seit Jahrzehnten international verwendete Methode zur Überprüfung der Mutterkuchenfunktion. Hierbei wird das im Körper natürlich vorkommende Hormon Oxytocin über eine Infusion verabreicht, bis im Wehenschreiber über 10 Minuten regelmässige Wehen aufgezeichnet werden.

## **Ablauf der Studie**

Wenn Sie an der Studie teilnehmen, müssen Sie am Tag des Kaiserschnitts ca. eine Stunde früher als üblich in der Gebärabteilung erscheinen. Sie werden zufällig der Studien- oder Kontrollgruppe zugeteilt. Bei der Studiengruppe wird der Wehenbelastungstest durchgeführt, die Kontrollgruppe erhält die Standardbehandlung vor einem Kaiserschnitt. Nach der Geburt Ihres Kindes werden Nabelschnurblut-, sowie zweimalig eine Stuhlprobe aus der Windel und eine Muttermilchprobe gesammelt.

## **Weiterführende Informationen**

Durch die Teilnahme an der Studie fallen für Sie keine zusätzlichen Kosten an. Weitere Auskünfte über die Studie erhalten Sie von der studienverantwortlichen Ärztin in Basel, Frau PD Dr. med. Gwendolin Manegold-Brauer, oder von unserer Studienkoordination.

## **Frauenklinik**

Geburtshilfe und Schwangerschaftsmedizin

Universitätsspital Basel  
Spitalstrasse 21  
4031 Basel  
[www.unispital-basel.ch](http://www.unispital-basel.ch)

Telefon +41 61 328 66 90  
[studienhebamme@usb.ch](mailto:studienhebamme@usb.ch), Stichwort: Studie Lacarus